



Die unterzeichnende Bezirksrätin von LINKS stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 28.06.2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien (MA 57 und gegebenenfalls MA 40 und MA 50) werden ersucht, in Gemeindebauten und allen weiteren Wohnbauten, auf die die Stadt Wien in Penzing Einfluss hat, das Aushängen des Notfallnummernblatts von StoP zu gewährleisten.

Begründung

StoP „Stadtteile ohne Partnergewalt“ ist eine mittlerweile gut im Bezirk verankerte Initiative. Ihr Banner hängt zu jeder Jahreszeit vor der Bezirksvorstehung und schafft so Aufmerksamkeit und erhöht gleichzeitig das Bewusstsein für die Initiative und für das Thema der Partnergewalt bei den Bewohner*innen und Passant*innen in Penzing.

Sichtbarkeit ist ein erster wichtiger Schritt im Kampf gegen Partnergewalt, die Ungleichstellung der Geschlechter in der Gesellschaft und die Gefährdung der Sicherheit von Frauen und queeren Personen.

Nachdem erste Schritte getan sind, sollen jetzt durch die Aushänge den Bewohner*innen die Tools gegeben werden sich mit Personen in Gefahr zu solidarisieren, ihnen helfen oder sich selber Hilfe suchen zu können. Daher ist es wichtig, dass die von StoP eigens ausgearbeiteten Aushänge für den Eingangsbereich flächendeckend in Wohnhäusern hängen dürfen und nicht mehr entfernt werden.

Laut der Initiative wird viel auf die Nummern des Aushangs zurückgegriffen. Sie werden nicht nur von Personen in Gefahr, sondern auch von Helfenden verwendet. Somit muss ein schneller und niedrighschwelliger Zugang gewährleistet sein.

Christin Spormann
Bezirksrätin